

Spiegel des Lebens – Kultur

Teil 3

Kryon durch Lee Carroll, Los Angeles, Kalifornien, USA, 31.5.2020

Übersetzung: Privates Team von kryonmasters.de

Seid begrüßt, meine Lieben. Ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Die Dinge, über die ich heute gerne sprechen möchte, mögen zu dem, was ihr gerade durchmacht, vielleicht gerade genau dazupassen. Bei euch zu Hause, in der Welt (da draußen), in eurer Kultur, werden nun die für euch vermutlich schwierigsten Dinge angesprochen werden.

Dies ist das dritte Channeling zum Thema »Spiegel des Lebens«. Insgesamt sind es vier. Auch das letzte wird heute noch durchgegeben werden. Wir wiederholen es noch einmal: Ihr könnt *all* diese Informationen am entsprechenden Ort nachlesen. Ihr könnt dort Channeling 1 und 2 finden und dann nach diesem hier auch Nummer 4, das erst noch kommt.

Es ist schwierig, all das vollständig wiederzugeben, was bisher durchgegeben wurde, aber ich teile euch zusammenfassend mit, dass es um die angeborene Fähigkeit im Menschen geht, *das* zu verändern, von dem ihr glaubt, es könnte nicht verändert werden. Weil es einfach so viele gibt, deren Bild des Lebens das eines Opfers ist, eines Opfers des Planeten oder der Kultur. Sie können gar nichts tun, denken sie, sie können keinesfalls dieses Problem lösen und so legen sie sich einfach ein möglichst dickes Fell zu – und das ist die Art, wie es immer schon war, seit Jahrhunderten.

Wir hatten es euch bereits mitgeteilt: Die zweite Ebene des »Spiegels des Lebens« ist diejenige, die es einem Menschen erlaubt zu begreifen, dass das, was er bewusst gesehen, erwartet und geplant hat für sein Leben, auch genau so passieren kann. Weil Bewusstsein ein Mitspieler der Physik ist. Und wir haben euch das schon früher mitgeteilt, dass dies sogar für eure Gesundheit gilt: Wer erwartet, krank zu werden, wird krank. Das ist

die Botschaft, auch von Adironnda^[1]. Und ihr seht auch, dass dies so passiert, immer wieder. Menschen scheinen das in ihr Leben zu ziehen, vor dem sie Angst haben bzw. das, was sie dafür halten. Sind sie erstmal in Sorge, dass ihnen »dies oder das« passieren könnte, taucht »dies und das« ganz sicher als Nächstes in ihrem Leben auf. Das ist real und es hat mit der Kraft und dem Zusammenhang zwischen eurem Denken und eurem Bewusstsein zu tun.

Wo stehst du in all dem? Wir nennen es »Spiegel des Lebens«. Im letzten Channeling, das wir hatten, sprachen wir über die Macht des Bewusstseins über deine Gesundheit, ja vielleicht sogar über das Altern. So mächtig ist es. Das ist Metaphysik 1 : 1. Das ist etwas, das diejenigen unter euch, die das alles erst später lesen oder gerade erst dazukommen, wissen.

Und das ist tatsächlich auch die »Kern-Lehre« der Esoterik: Dass du deine eigene Realität erschaffen kannst. Allerdings gab es in der Vergangenheit nur esoterische Worte für diese Zusammenhänge, aber heute gibt es Beweise dafür und ich hatte gestern darüber gesprochen.

Wir hatten auch darüber gesprochen, was in der Princeton University gerade gemacht wird, nämlich dass Bewusstsein sogar das Wahllöse und scheinbar Zufällige in deinem Leben beheben kann. Ihr nennt das »Glück«.

Egal, was wir sagen, da werden immer diejenigen sein, die sagen: »Nichts kann je verändert werden, die menschliche Natur wird sich nicht verändern und deswegen werde ich weiterhin das Opfer sein.« Und dann gibt es da die anderen, die sagen werden: »Nein, nein, nein, nein. Ich hab's schon mein ganzes Leben gefühlt. Ich *habe* Kontrolle über einige dieser Dinge.« Jetzt sage ich euch: »Ihr habt die Kontrolle über *alle* diese Dinge.«

Nächster Schritt, blättert um: Das bedeutet für meinen Partner, dass wir über etwas anderes sprechen werden, das damit in Zusammenhang steht. Aber ihr werdet sehen, wie es mit unserem eigentlichen Thema in Verbindung steht. In diesen letzten Jahrzehnten, meine Lieben, insbesondere im letzten Jahrzehnt, gab es eine neue Art der Kommunikation. Entdeckt, entwickelt und verwendet. Und viele der Älteren, die jetzt gerade zuhören oder vielleicht zuschauen, sind nicht wirklich Teil dieser Art der Kommunikation, weil es einfach nicht das ist, was sie kennen.

Wir sprechen hier nicht nur einfach vom Internet, sondern vielmehr von dem, was ihr »Social Media« nennt. Die Jüngeren unter euch haben da etwas entdeckt. Etwas, das vorher niemals so möglich gewesen wäre, etwas, das nicht mal logisch ist: Verbundensein.

1 Adironnda: Person, die die Anfangsmeditation abhält

So, wie sie es vorher nie gesehen haben: Sie verbinden sich mit jemandem, der sich mit jemandem verbindet, der sich wiederum mit jemandem verbindet usw. und am Ende ist es logarithmisch, ja sogar exponentiell.

Zu wie vielen Menschen könnt ihr den Kontakt halten, wenn einer, den ihr kennt, den Kontakt zu zweien hat, der den Kontakt zu dreien hat, der den Kontakt zu vier Menschen hat usw.? Das nennt man eine logarithmische bzw. exponentielle Kurve. Zu wie vielen Menschen bist du imstande, gleichzeitig zu sprechen?

Stellt euch das in euren Sozialen Gruppen vor, den Gruppen, die ihr in »Social Media« habt: Ein junger Mensch gibt etwas bekannt in einer Gruppe oder ist mit jemandem aus einer anderen Gruppe befreundet etc. – plötzlich hat er 1000 Freunde. Oder vielleicht auch 2000 oder 3000. Und plötzlich reden alle miteinander, verteilen Information untereinander und ihr findet darüber zu der Art von Verbundensein, die euch an die Orte bringt, wo ihr hingehört, weil andere jetzt darüber Bescheid wissen, was ihr gerade tut, was euch interessiert, was ihr eigentlich machen wollt. Und ihr findet raus, was die machen, ihr schickt euch Nachrichten usw.

Ihr Älteren – ihr habt keine Vorstellung davon, *was* die Jüngeren da gefunden haben. Das ist außerhalb all derjenigen Begebenheiten, die ihr so kennt. Stellt euch vor, ihr sagt zu *einem* Menschen »Hallo« und bekommt ein »Hallo« von 100 Menschen zurück.

Der Grund, warum ich euch davon erzähle, ist, dass die Jüngeren unter euch wissen, dass dies eine andere Realität erschafft. Weil es nicht selten vorkommt, dass sie in diesen Gruppen von Freunden in Social Media eben andere Menschen treffen, über die sie auch Arbeit finden. Weil dort auch so viele andere sind, die sie verstehen.

Weil sie vielleicht einfach schon seit einem Jahr oder so dabei waren und Freunde hatten, die sich zwar niemals die Hand geschüttelt oder umarmt haben, aber plötzlich kennt da einer den anderen und da ist dann die Arbeitsstelle, nach der man immer schon gesucht hatte. Da ist dann plötzlich jemand, dem du deine Musik vorspielen kannst, und das wird der nächste Teil deines Lebens sein oder die Möglichkeit, deine Kreativität in einer viel weitreichenderen Art an den Mann zu bringen.

Es verändert Leben: Verbundensein. Ich möchte, dass ihr für einen Moment zurückkommt zu diesem Channeling hier, weil ich euch gleich etwas erzählen werde. Es gibt da etwas, das ich »das Feld« nenne. Es ist fühlbar und real. Es ist was Physisches, aber ihr könnt es nicht sehen. Es ist etwas, zu dem euer Bewusstsein Zugang hat. Und das, was in dem Feld ist – ist alles. Das, was in dem Feld ist, sind die Potentiale. Die Potentiale, *nicht* die Zukunft, die Potentiale, die auf das gründen, was Menschen denken, das als Nächstes passiert.

Haltet es euch vor Augen: Jeder Gedanke, jedes Bewusstsein, jedes Projekt, das gerade geplant wird, ist in diesem Feld. Positiv oder negativ.

Bewusstsein ist Teil der Physik.

Das Feld existiert und ihr könnt eine Kohärenz erzeugen mit diesem Feld – wie es in den letzten Jahren bewiesen wurde mit verschiedenen Gruppen von Menschen, die dieselben Gedanken hatten, im Test, ob sich damit auch Auswirkungen auf andere Menschen zeigen. Und wie es sich so herausstellte, *gab* es diese Auswirkungen auch tatsächlich. Was für eine Erkenntnis!

Und dann gab es diejenigen, die darin Spezialisten wurden, sogar in eurem eigenen Team! Sogar unter denjenigen, die hier heute mit mir auf der Bühne stehen. Sie alle entdecken das Feld. Sie sind dem auf der Spur. Das ist wie »Social Media«, aber mit körpereigenen Steroiden.

Es ist etwas, das noch jenseits des Jenseits liegt. *Alles*, was ihr euch nur vorstellen könnt. Stellt euch das mal vor! Jeder Gedanke, jede Form von Bewusstsein fließt in das Feld mit ein. Was, wenn ihr euch damit verbinden könntet?

Es wird euch nicht die Zukunft zeigen. Aber plötzlich wäret ihr auf eine Weise verbunden, die es euch erlaubt, Synchronizität zu erzeugen. Mit anderen Worten: Diejenigen Dinge im Leben, die ihr unbedingt wollt, wie z. B. Beziehungen, die ihr sonst nicht findet, sind dann eben da. Denn, wenn ihr euch mit dem Feld verbindet, kann alles passieren.

Beziehungen, von denen ihr meint, dass ihr sie vielleicht besser nicht hättet, die ihr für eine lange Zeit hattet und die sich niemals ändern werden, weil die Dinge, die ihr bräuchtet, *damit* sich etwas ändern könnte, nicht passieren werden – meint ihr. »Oh doch [*lacht*] – werden sie.«

Synchronizität, die dich aus Situationen herausbringt, bei denen du meinst, du steckst fest. Das ist *alles* Teil des Feldes. Weil ihr plötzlich in etwas verankert seid, *nicht* mit einem Bewusstsein, dass ihr Dinge *wisst*, sondern mit einem Bewusstsein, von dem ihr wisst, dass es *gesehen* und *verstanden* wird. Das ist wie esoterische, wunderschöne »Social Media«.

Mit den Dingen, die euch das Leben bringt, sowohl in euren Beziehungen als auch – seid ihr bereit? – in euren Jobs – all diese Dinge, die dann kommen, wie »Wer hat noch einen Job anzubieten?«, »Wer hat oder weiß noch irgendwas, das ich gebrauchen könnte, weil ich ja vielleicht nochmal meine Karriere ändern will?«, »Wo sind die denn?«, »Wie kann

ich die finden?«, erinnert euch wieder an die Social Media, die die Gedanken *aller* Menschen beinhalten, insbesondere innerhalb deiner karmischen Gruppe.

Deswegen glaubt ihr auch, dass diejenigen, denen das gelingt, auch besonders viel Glück hatten, weil ihnen etwas zuteil wurde, das wunderschön ist und das – so meint ihr – vollkommen jenseits einer normalen Möglichkeit liegt. Und es ist exakt das, was sie brauchten. Menschen, die sich treffen, ob sie nun Geschäftspartner sind oder ein Liebespaar – jenseits der Möglichkeit dessen, was eigentlich passieren kann. Und ihr schaut sie an und denkt euch: »Wie macht ihr das? Was habt ihr, das ich nicht habe? Was läuft hier eigentlich?« Und sie antworten euch: »Ich *habe* den Spiegel des Lebens [*Life Imaging*]. Ich bin mit *allem* verbunden.« Kommt euch das vielleicht bekannt vor?

Mit *allen* verbunden zu sein ist eine sehr alte Idee, meine Lieben. Seit Menschen anfangen, über Gott nachzudenken, ist die Idee, *eins* mit allem zu sein, *die* Beschreibung dafür, in diesem Feld zu sein. Damit *eins* zu sein, bedeutet, dass die Synchronizität, von der ihr nicht mal geglaubt habt, sie könnte überhaupt da sein, in euer Leben tritt. Und dann werdet ihr herausfinden, dass ihr *deren* Synchronizität seid, weil ihr in deren Feld seid. Ich hoffe, ich erkläre das korrekt.

Das ist eine Art des »Life Imaging«, das Spiegeln des Lebens, das sich jenseits von all dem befindet, das normale Menschen typischerweise als überhaupt möglich bezeichnen würden. »Normal« in dem Sinne, dass sie nicht im Speziellen Channelings wie diesem hier beiwohnen oder ohnehin schon verstehen, dass sowas möglich ist oder machbar, oder die nicht bei dem bloßen Gedanken an sowas ihre Augen rollen – und dennoch: Es ist bewiesen und es ist Teil der Physik, es ist hier und Menschen tun es so, »üben es aus«. Wie steht's mit dir?

Kannst du »Life Imaging« in dein Leben bringen, das dich vollständig gesund sein lässt, aber nicht nur das, sondern so, dass du sagen kannst: »Ich bin im Feld und nur da vorne um die Ecke ist all das, was ich brauche«, und nicht: »Ich bin so gestresst und voller Sorge« und all das.

Was, wenn ihr euch einfach mal für einen Moment entspannen könntet und tief durchatmen [*atmet hörbar tief ein*], nur für einen Moment, und sagen könnt: »Ich bin vollständig verbunden mit dem Feld. Wohlwollen und positive Dinge werden zu mir kommen. Ich werde mal an die Türen anklopfen, die sich mir da gerade so zeigen anstatt sie zu ignorieren. Denn hinter diesen Türen könnte ja einfach das liegen, wonach ich gefragt habe. Ich werde an Orten nachsehen, an denen ich noch nie nachgesehen habe, von denen ich immer schon gedacht habe, dass dort sowieso nichts sein kann. Aber jetzt weiß ich ja, dass dort was ist.« Und so funktioniert es nun mal.

Wer bist du? [*lacht*]

Was tust du? [*schmunzelt*]

Ich habe zu der Gruppe dort drüben gesprochen, denn sie sind diejenigen, die das hier später anhören werden. Aber das wisst ihr ja bereits, ihr wisst, dass wir das so tun. [*lacht*] Sie können mich nicht sehen, sie können mich nur hören.

Jetzt spreche ich wieder zu euch. Was ist der Spiegel eures Selbst, jetzt gerade? Seid ihr besorgt? Seid ihr besorgt um euer Land? Seid ihr besorgt um den Planeten? Seid ihr besorgt um eure Beziehungen oder um eure Arbeit?

Was, wenn ich euch erzählen würde, dass *all* das im Feld ist? Wenn du dich mit dem Feld verbindest, ist das erste, das dir begegnet, Frieden. »Wohlwollen wird mich begleiten«, könntet ihr sagen.

Wacht morgens auf und fragt euch: »Was könnte ich heute für jemanden Gutes tun? Denn dieses Gute wird auf die exakt selbe Weise zu mir zurückkommen.«

»Lieber Spirit, ich hoffe, dass das Feld«, könntet ihr sagen, »und der Spiegel meines Lebens das ist, was ausschließlich Wohlbefinden in mein Leben bringt, das ist, was all meine jetzigen Schwierigkeiten löst und mir Wege aufzeigt, die ich mir nicht mal vorstellen kann.«

Es passiert so vielen, meine Lieben, so vielen! All denen, die zuhören. Hörst du gerade zu? All denen, die zusehen. Gehörst zu denen, die zusehen?

Das ist, was ich euch erzählen wollte. Das ist der nächste Schritt, das ist Nummer 3. Ein Channeling kommt noch.

Der Spiegel deines Lebens ist dasjenige Werkzeug, das so viele Dinge lösen wird. Nicht notwendigerweise nur für dich alleine, sondern auch für alle um dich herum. Seht ihr, wie es funktioniert?

Fragt einen jungen Menschen eines Tages nach den »Social Media«. Öffnet eure Augen dafür, was vielleicht von Interesse sein könnte im Feld. Und erzählt davon, dass ich wiederkomme. Bis dahin.

Und so ist es.